

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 79 (1953)
Heft: 17

Artikel: An die Einsender von Textbeiträgen!
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-492214>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Chueri und Rägel

«Aber au Chueri, was häsch du für en Ornig i diner Chuchi! Me gseht scho, daß du en Jungsell bisch. En Hushalt ooni Frau isch holt wie ne Chile ooni Turm.»

«So? Und du wettisch gern der Turm a miner Chile si?»

«Bhüetis nei! Mir isch wool i miner ledige Hut. Aber ich wüft der eini, Chueri: si schilet zwar und hät en Chropf und en Hoger, aber iri Muetter hät vor vierzg Jaare scho mit Schuebändel und Sicherheitsgufe ghusiert. Dänk doch, was das bedüte!»

«Das soll en Grund si zum so nen Haagee hürate? Bisch gschüttlet?»

«Dänk doch Chueri, was das heift: Du chasch das Schuebändel- und Sicherheitsgufe-Kontingänt erbe, wenn di alt Husiereri emal d Auge zuetuet! Dänk doch, was da zverdiene isch, wenn alli Konkuränz usgeschlossen isch!»

«Du spinnisch goppel, Rägel! Es git doch kei Sicherheitsgufe-Handels-Kontingänt.»

«Soo? Niid? Und worum nid, wenn me törf fröge, Herr Politiker?»

«Wil mir Handels- und Gewerbefreiheit händ. Privilegie sind verbotte.»

«So? Und worum gahts denn bim Chäs? Bi der Chäsunion?»

«Du vergissisch s Verdienscht vo dene Firme um der Chäs, Rägel.»

«Und du vergissisch d Grammatik, Chueri. Es heift nid <Verdienscht um der Chäs>, sondern <Verdienscht am Chäs> - jedefalls hät der Schachtelchäs, wo trotz vilen Aläuf nid under der Pantoffel vo der Union graten isch, en gwaltige Ufschwung gno, der kontingäntiert Handel mit Laib aber isch immer am Verräble; Länder mit freiem Chäsmarkt händ iren Export und d Qualität gschteigeret, aber eusen Export isch zrugg gange, di sogenannt Marktordnung hät also ...»

«Halt, ich gib mi gschlage, Rägel. Sobald d Bundesversammlig e privilegierte Sicherheitsgufe-Union bewilliget, hürati desäb Haagee. Aber vorher nid.»

AbisZ

An die Einsender von Textbeiträgen!

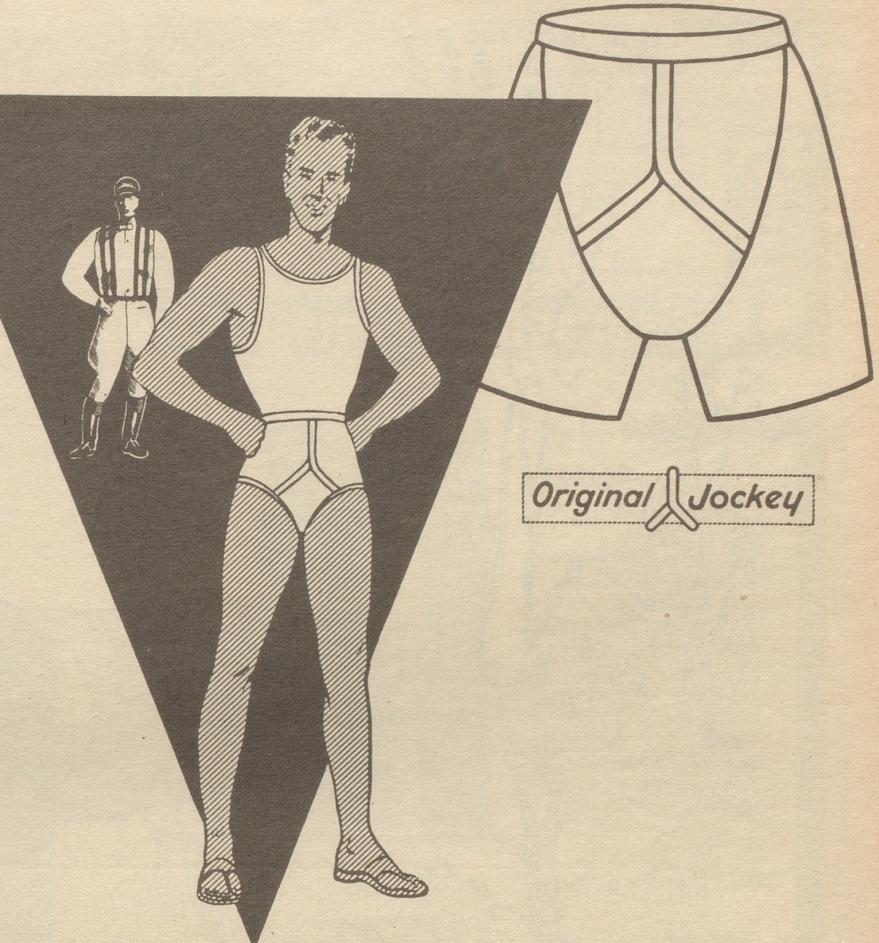
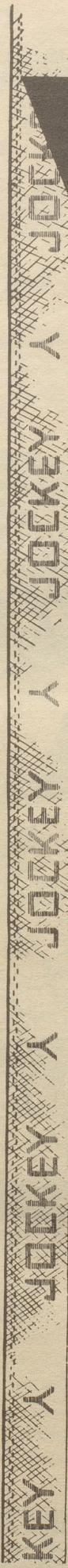
Nicht verlangte Manuskripte werden nicht zurückgesandt, wenn kein Rückporto beiliegt. Die Nachsendung von Rückporto ist zwecklos, weil eine Nachkontrolle beim täglichen Eingang von 60 bis 80 Sendungen unmöglich ist.

Sie ersparen dem Honorarfäulein viel Mühe, wenn Sie auf jedem Manuskript Ihre genaue Adresse beifügen.

Den Zeitungsausschnitten für den Gazettenhumor bitte kein Rückporto beilegen. Korrespondenzen über eingesandte Zeitungsausschnitte können nicht geführt werden.

Grüezi!

Textredaktion Nebelpalster



Original Jockey

Warum mit Imitationen sich begnügen, wenn man das Original haben kann?

Die Original-Lizenz sichert Ihnen nicht nur all die Vorteile, welche JOCKEY zum begehrtesten Unterkleid der Welt machen, sondern auch die letzten Errungenschaften, wie z.B. das neue SPEZIAL-Elasticband.

Das neue Gummiband, das eine schweizerische Elasticweberei nach Anleitung der amerikanischen Spezialisten entwickelte, ist laut EMPA-Attest Nr. 43055 bei Dehnungs-, Koch-, Alterungsbeanspruchungen und Schweißeinwirkung als sehr dauerhaft beurteilt worden. Darum ist JOCKEY heute mehr denn je unerreicht

in Comfort und Qualität.

Das gibt's nur einmal,
das hat nur

Jockey

also für Knaben

SPEZIALBAND
EMPA-ATTEST
DAUERHAFTIGKEIT GEPRÜFT
No. 43055 v. 19.2.53
SUPER-ELASTIC

neu: die poröse Sommerqualität
neu: Nylon, nylonisiert = absorbierend,
also viel angenehmer

VOLLMOELLER, Wirkwarenfabrik, Uster